

IX. ANHANG

IX.1. NOMINALIEN-DIAGRAMME

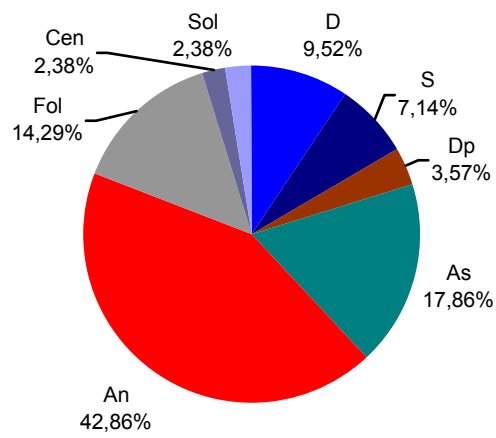
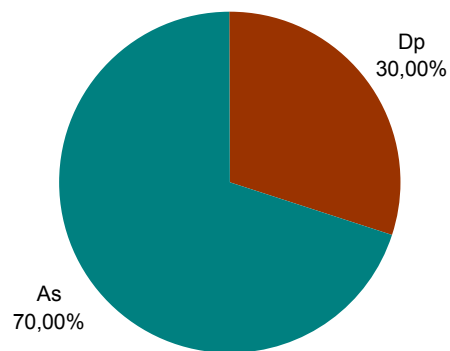
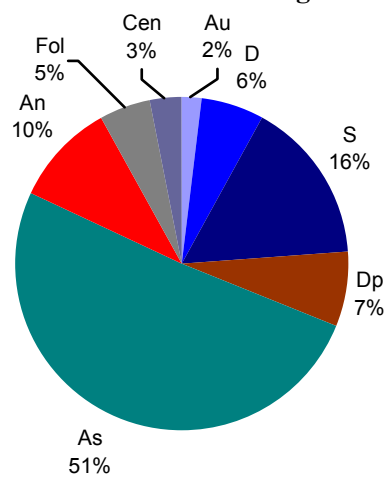
(Einzelfunde)

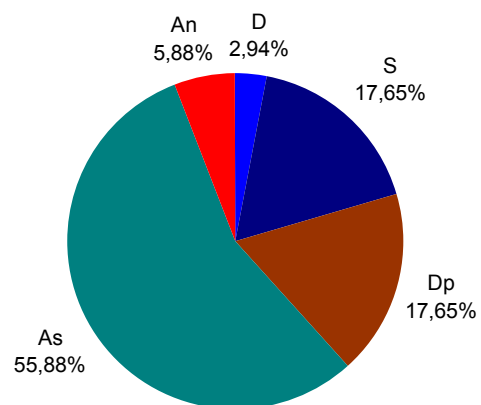
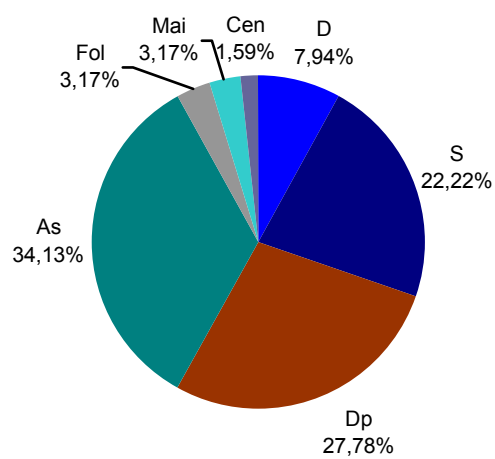
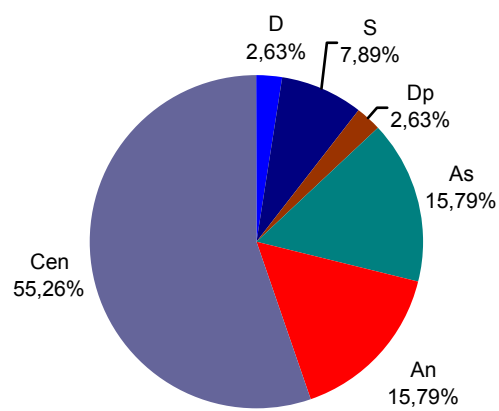
In den folgenden Diagrammen werden alle aus Einzelfunden stammenden Nominalien graphisch dargestellt. Dabei ist für jeden Fundort, an dem mehr als 20 Münzen gefunden wurden, eine eigene Graphik erstellt worden. Orte mit weniger als 20 Münzfunden sind aufgrund der beschränkten Aussagekraft nicht berücksichtigt worden. Ihre Ergebnisse würden aufgrund von Verzerrungen im Diagramm verfälscht.

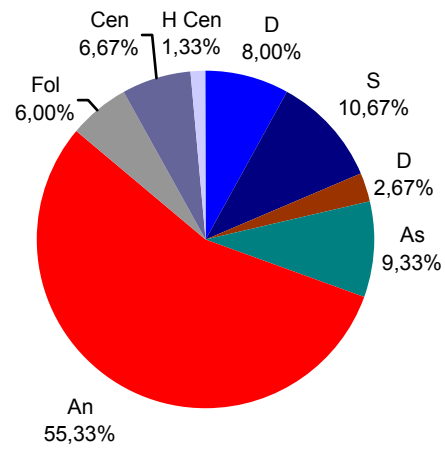
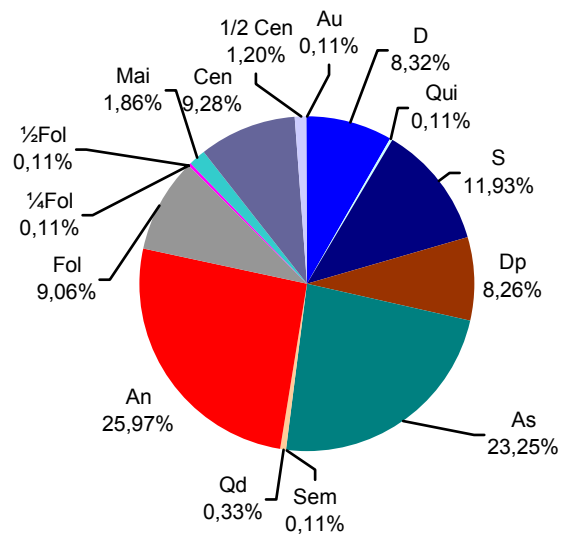
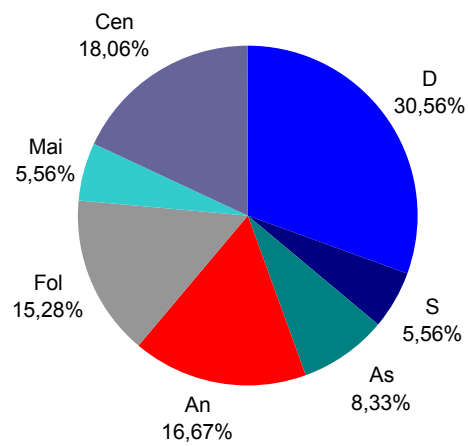
Die einzelnen Nominalien werden in den Diagrammen nach dem jeweiligen Prozentanteil, in dem sie an den verschiedenen Orten präsent sind, angegeben. Dabei sind auch die zeitgenössischen Fälschungen inkludiert, da diese naturgemäß als Umlaufgeld bestimmt waren. Dass in derartig konzipierten Statistiken der chronologische Ablauf unberücksichtigt bleibt, braucht nicht extra betont werden. Histogramme, in denen sich die (absolute) Fundzahlen nach Prägejahren niederschlagen sind in den jeweiligen Kapiteln integriert. Die absoluten Fundzahlen pro Fundort sind in einer eigenen Tabelle in Anhang 4 angeführt.

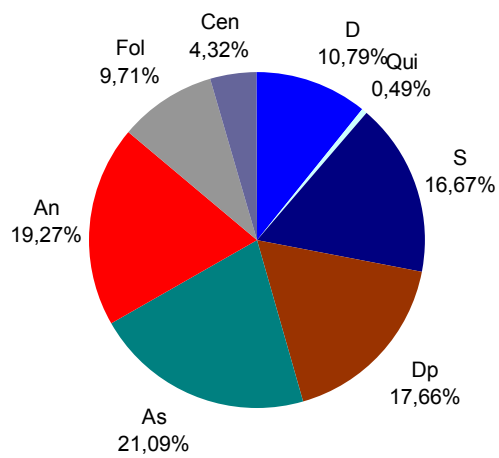
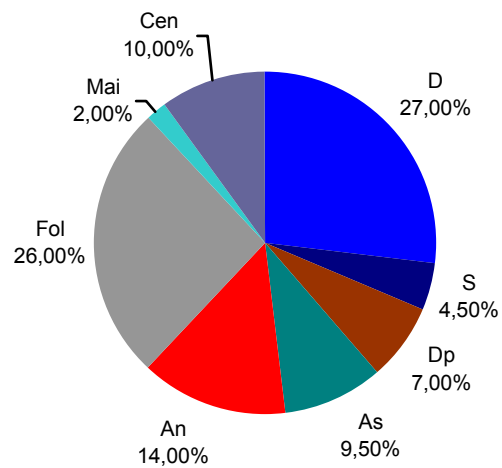
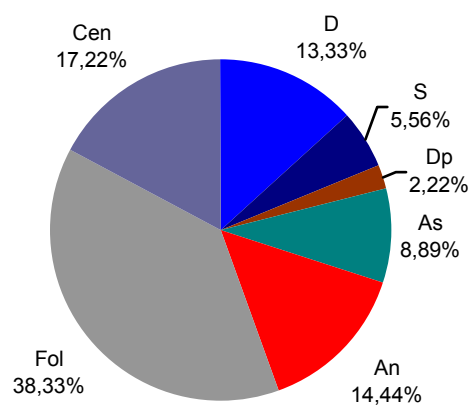
Die Reihung der Fundorte richtet sich nach Katalog 2, wobei die steirischen Bezirke alphabetisch aneinander gereiht sind. Ihre Untergliederung erfolgt nach Gemeinden, die wiederum aus Katastralgemeinden mit bestimmten Signaturen bestehen.

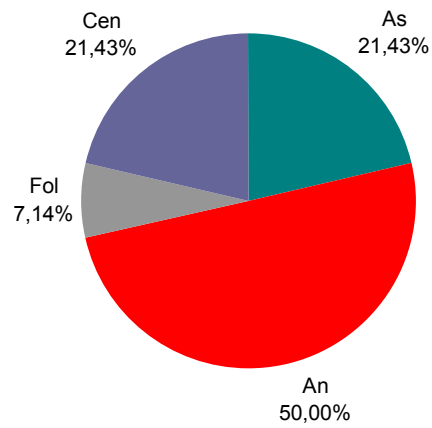
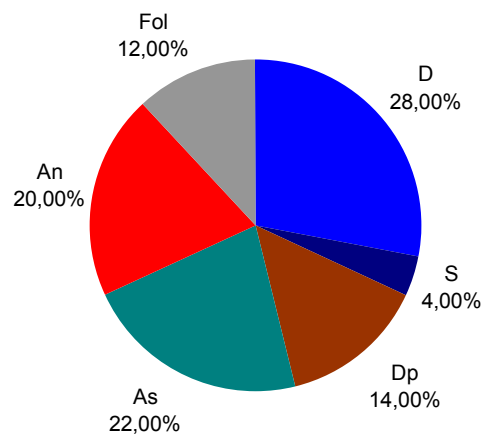
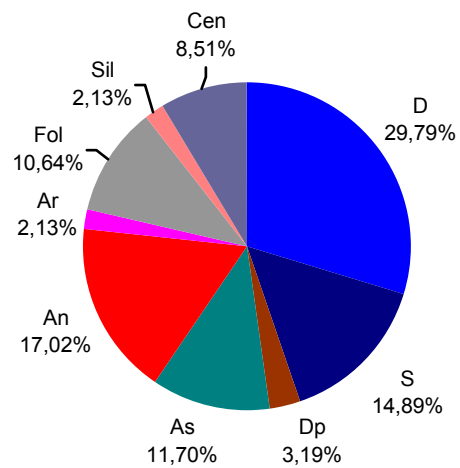
Keltische Münzen, Provinzialprägungen, byzantinische und griechische Prägungen sind in den folgenden Diagrammen nicht inkludiert.

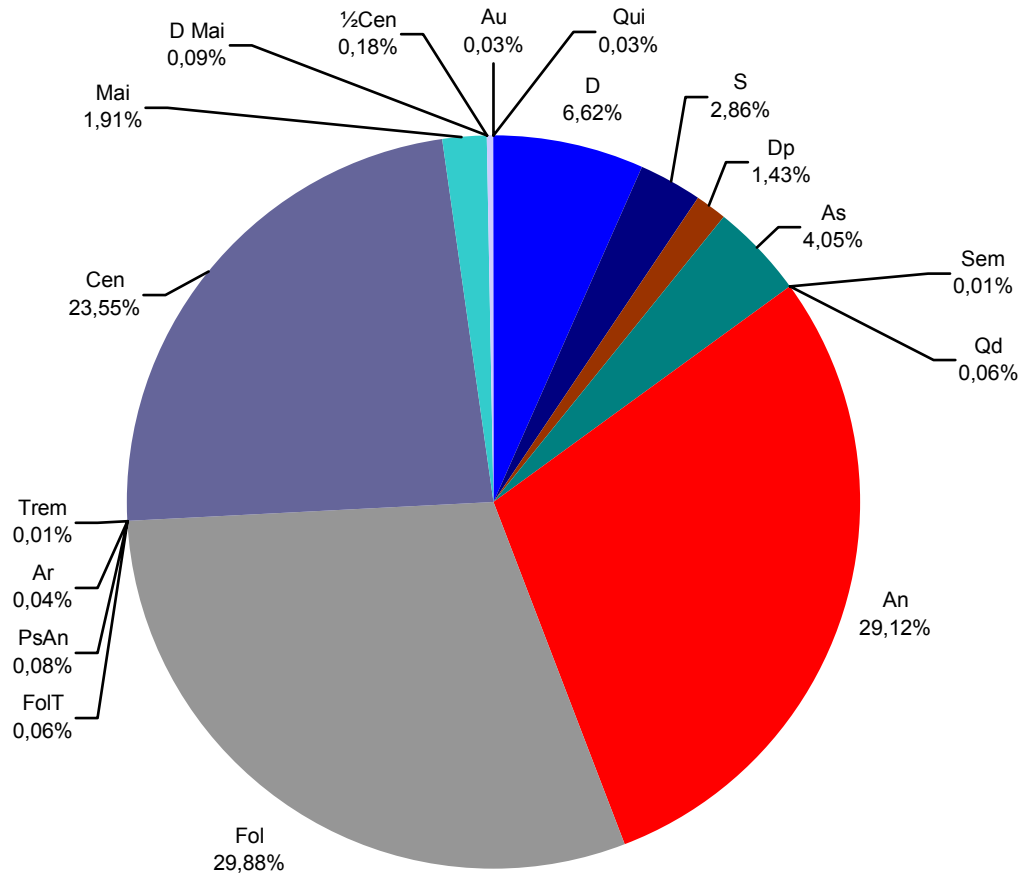
SG Graz**2a/6 Grünau****2a/16 Lassenberg**

3/3 Bad Gleichenberg**3/38 Saaz****3/46 Riegersburg**

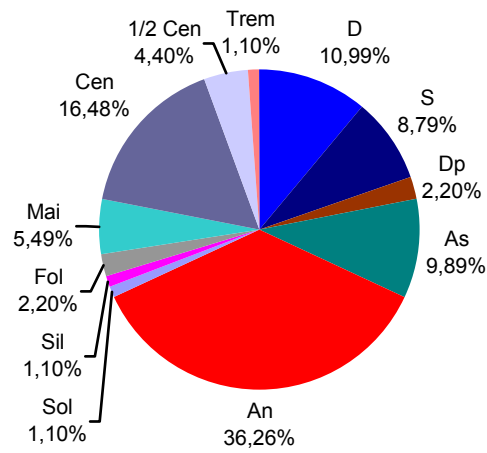
5a/2 Adriach**5b/21 Kalsdorf****5b/21 Großsulz**

7/4 Rattenberg, Kirchbichl**9a/5 Landscha an der Mur****9a/15 Leibnitz**

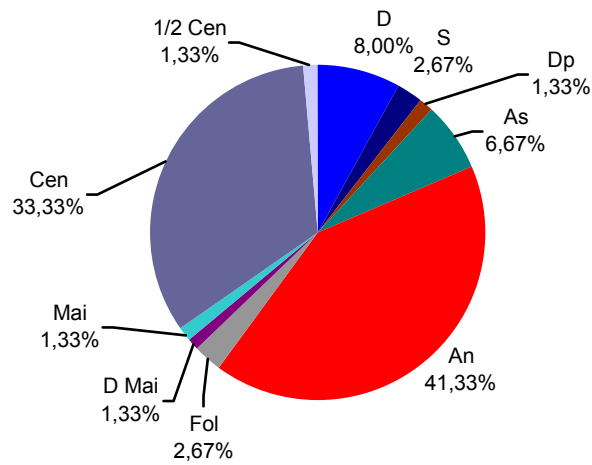
9a/32 Tillmitsch**9a/34 Hasendorf****Leibnitzerfeld (unbekannter Fundort)**

9a/34 Wagna (Flavia Solva)

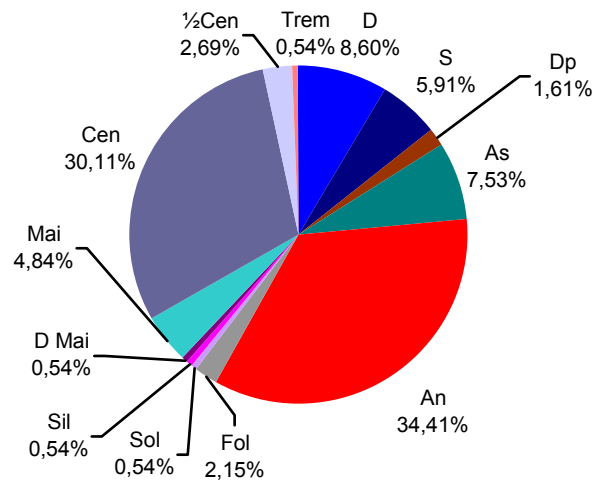
9a/28 Seggauberg (verschiedene Fundstellen)

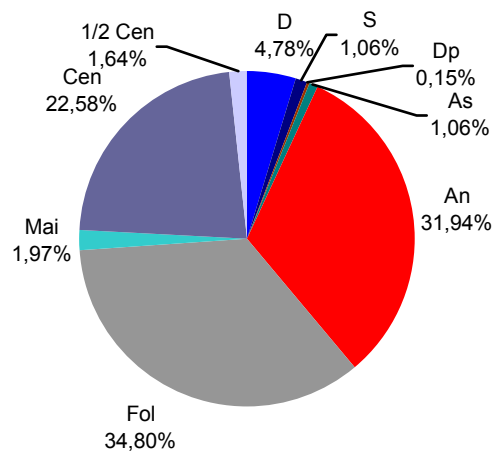
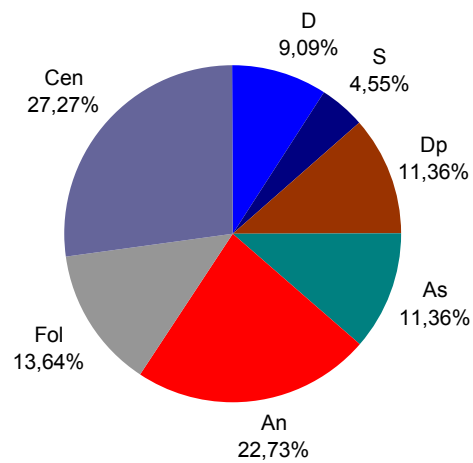
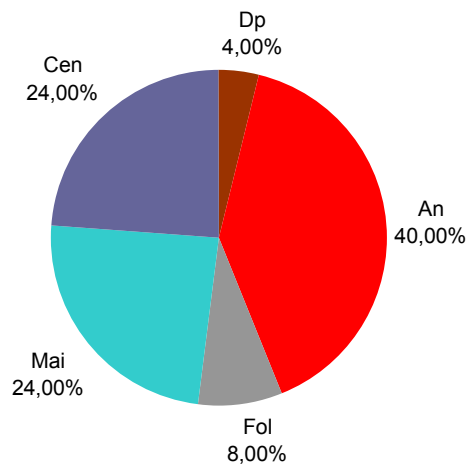


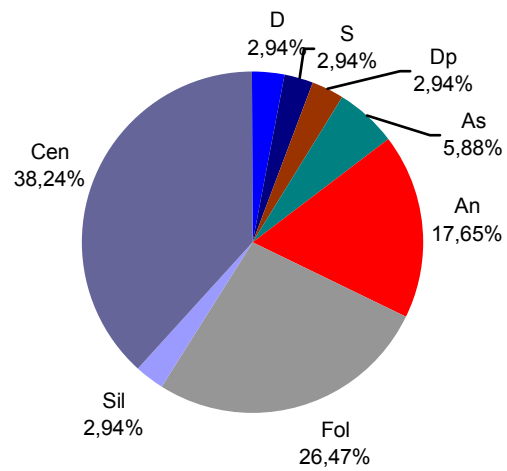
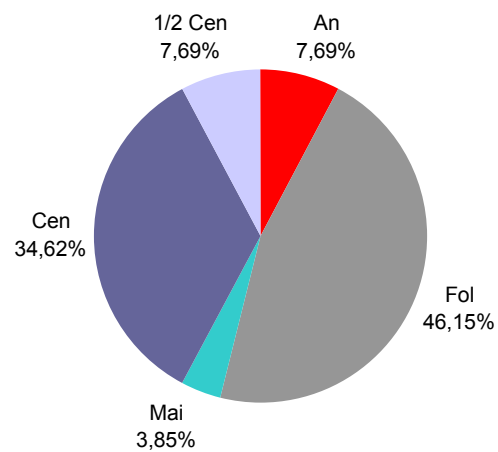
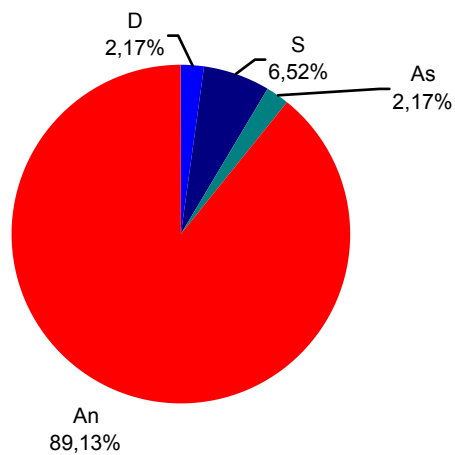
9a/28 Seggauberg/Tempel



9a/28 Seggauberg (gesamt)



11a/1 Lupitsch**11b/1 Gröbming****11f/5 Ramsau**

14b/8 Oberschwarza**14b/8 Seibersdorf bei St. Veit****15/13 Maria Lankowitz**

16b/3 Gleisdorf